



KULTURZENTRUM
E-WERK
Erlangen

Pressemeldung

LichtSpielNächte

Open-Air Kino im Innenhof des Stadtmuseums vom 31.05.-09.06.

31.05.-09.06. Innenhof Stadtmuseum /// VK + AK 9 Euro / 8 Euro erm.

Am 31.05. gehen die LichtSpielNächte im Museumshof des Stadtmuseums in die zweite Runde. Freilichtkino unterm Sternenhimmel, eine wunderschöne Atmosphäre und die Belebung der Altstadt, all das möchten die Veranstalter des Open-Air-Kinos „LichtSpielNächte“, das Stadtmuseum Erlangen, das Kulturzentrum E-Werk und die Lamm-Lichtspiele, unter einen Hut bringen. Neu ist dieses Jahr die Kooperationskonstellation. „Dass hier drei Kulturinstitutionen an einem Strang ziehen macht einfach großen Spaß“ so Programmleiter Holger Watzka vom Kulturzentrum E-Werk. „Zwei Filme laufen darüber hinaus in Kooperation mit dem 18. Internationalen Comic-Salon Erlangen und ein Film in Zusammenarbeit mit dem DFI . Die Vernetzung und Zusammenarbeit von Kulturtreibenden bringt immer spannenden Input und ist sehr bereichernd“. An zehn Abenden werden Film-Highlights präsentiert - vielfältig, anspruchsvoll, mit Sorgfalt und Liebe ausgesucht.

Die Filme beginnen jeweils um 21.15 Uhr mit Einbruch der Dunkelheit, Einlass ist jeweils um 20.30 Uhr. Es lohnt sich, früh zu kommen um sich mit einem kleinen Snack und einem guten Getränk den besten Platz zu sichern, denn die Platzwahl ist frei. „Bei den LichtSpielNächten wird großer Wert darauf gelegt, dass alles nicht nur lecker, sondern auch so regional wie möglich ist,“ so Elisa Coburger, Geschäftsführerin der Lamm-Lichtspiele. Bier gibt es von der fränkischen Bauerei Alt aus Diezhof, Wein von Max Müller aus Volkach, sowie fränkische Bio-Saftschorlen. Und auch für Knabbereien und Snacks wird an den zehn Abenden gesorgt sein.

Die LichtSpielNächte im Juni sind eine wunderbare Ergänzung zu den bestehenden Open-Air Kinos in Erlangen und bieten durch das außergewöhnliche Ambiente im Innenhof des Stadtmuseums ein besonderes Großstadtgefühl in alten Gemäuern.

Vorschlag: Auftakt macht der furiose Film „The Isle of Dogs“ von Wes Anderson, ein bunter Film, voller Phantasie, Witz...

Bereits der erste Film am 31.Mai, der in Kooperation mit dem Comic-Salon gezeigt wird, ist besonders sehenswert. „The Isle of Dogs“ von Wes Anderson, ist ein furioser, bunter Film, voller Phantasie, Witz, Ästhetik und Tiefsinn. Und: wunderbar synchronisiert von den tollsten Stimmen Hollywoods. „Das sollte man auf keinen Fall verpassen“ empfiehlt Elisa Coburger, „Den Abend im Freien verbringen, mit vielen Menschen einen Film zu gucken hat immer nochmal mehr Flair.“ Eine Open-Air-Komödie, die gut besucht ist, und das Lachen der Leute noch von Weitem zu hören, das mache für Sie den ganz besonderen Reiz eines Open-Air Kinos aus.

Neben Komödien und einem Animationsfilm bietet das weitere Programm der LichtSpielNächte auch etwas für Fans des französischen Films: nämlich die herzerfrischende Komödie „Monsieur Pierre geht online“, vom Deutsch-Französische Institut. Der Arthouse-Film „The Square“ aber auch „Loving Vincent“ knüpfen cineastisch an den Ort des Open Air Kinos, das Museum, an. „Arthur & Claire“ verspricht ein tragisch komisches Roadmovie mit Josef Harder. Das gesamte Programm der LichtspielNächte gibt es auf www.e-werk.de und www.lamm-lichtspiele.de

Hier die Filme im Überblick:

Do 31.5. /// **Isle of Dogs – Ataris Reise**

USA/DE 2018, ein Film von Wes Anderson, 100 Min. mit den Stimmen von Bill Murray, Yoko Ono, Tilda Swinton

Isle of Dogs – Ataris Reise erzählt die Geschichte von Atari Kobayashi, dem 12-jährigen Pflegesohn des korrupten Bürgermeisters Kobayashi. Als durch einen Regierungs-erlass alle Hunde der Stadt Megasaki City auf eine riesige Mülldeponie verbannt werden, macht sich Atari allein in einem Miniatur-Junior-Turboprop auf den Weg und fliegt nach Trash Island auf der Suche nach seinem Bodyguard-Hund Spots. Nach Der fantastische Mr. Fox ist dies Wes Andersons zweiter Animationsfilm. Wieder erschafft der Regisseur ein detailreiches Universum, das seine ganz eigenen Wirklichkeiten und Gesetze entwickelt.

FR 1.6. /// **Arthur & Claire**

Deutschland/AT 2017, ein Film von Miguel Alexandre, 99 Min., frei ab 12 Jahren mit Josef Hader, Hannah Hoekstra, Rainer Bock

Arthur und Claire haben beide für sich genommen mit dem Leben abgeschlossen, doch der Zufall führt sie ausgerechnet in der Nacht zusammen, in der sie sich unabhängig voneinander umbringen wollen: Der zynische, unheilbar krebserkrankte Arthur will sich in einem Hotel in Amsterdam seine Henkersmahlzeit gönnen und vereitelt dabei versehentlich den Selbstmordversuch der jungen Claire. Auf diese ungewöhnliche Weise vom Schicksal zusammengeführt, beschließen die beiden, gemeinsam durch die Amsterdamer Nacht zu ziehen.

Der neue Film mit Josef Hader überzeugt als tragisch-komisches Roadmovie durch die Gefühlswelt zweier lebensmüder Menschen.

SA 2.6. /// **Loving Vincent**

Großbritannien/PL 2017, ein Film von Dorota Kobiela, 95 Min., frei ab 6 Jahren mit Douglas Booth, Helen McCrory, Jerome Flynn

Seit einem Jahr ist der berühmte Maler Vincent van Gogh tot, da erhält der junge Armand Roulin von seinem Vater, dem Postmeister Joseph Roulin, unverhofft den Auftrag, einen Brief van Goghs an dessen Bruder Theo zu über-reichen. Zunächst nimmt Armand den Auftrag nur widerwillig an, doch als er am Ziel seiner Reise angekommen erfahren muss, dass Theo ebenfalls tot ist, beschließt er, mehr über den exzentrischen Maler lernen zu wollen und ist bald völlig fasziniert von ihm.

Dieser Film ist ein Gesamtkunstwerk, das als erster Film überhaupt vollständig aus Gemälden erschaffen wurde – ausgezeichnet mit dem Europäischen Filmpreis.

So 3.6. /// **DIE VERLEGERIN**

USA 2017, ein Film von Steven Spielberg, 117 Min., frei ab 6 Jahren mit Tom Hanks, Meryl Streep, Alison Brie

Wurde die amerikanische Öffentlichkeit in Bezug auf den Vietnamkrieg gezielt desinformiert? Im Sommer 1971

kopiert Daniel Ellsberg, ein Mitglied des US-Verteidigungsministeriums, ein brisantes Dokument: die Pentagon-Papiere. Als Ellsberg die Dokumente veröffentlichen will, versucht die US-Regierung unter Nixon, den Skandal zu vertuschen. In der renommierten Tageszeitung The Washington Post kämpft Kay Graham, die erste weibliche Zeitungsverlegerin der USA, um das Recht, die Pentagon-Papiere zu veröffentlichen.

Spielbergs Historiendrama ist nicht nur als Zeitdokument, sondern auch als Kommentar auf die gegenwärtige politische Situation in den USA zu verstehen.

Vielleicht wurde der Film auch deshalb vom US-Filmverband als „Bester Film des Jahres 2017“ ausgezeichnet.

Mo 4.6. /// **Swimming with Men**

Großbritannien 2018, ein Film von Oliver Parker, 94 Min. mit Rob Brydon, Rupert Graves, Adeel Akhtar

In Erics Leben läuft irgendwie nichts mehr rund. Während seine Frau in der Lokalpolitik Karriere macht und ihren in der Midlife-Crisis steckenden Gatten zunehmend für einen Waschlappen hält, langweilt sich Eric in seinem Job als Buchhalter, und auch zu seinem pubertierenden Sohn findet er keinen Draht mehr. Zu seiner eingefahrenen Routine gehören auch die allabendlichen Besuche im Schwimmbad, doch an einem Abend entdeckt er etwas Merkwürdiges: Eine Gruppe Männer übt Synchronschwimmen und hat jede Menge Spaß dabei! Spaß, der in Erics Leben gerade völlig fehlt, und so entschließt er sich kurzerhand, bei der Truppe mitzumachen...

Britischer Humor von seiner besten Seite!

Di 5.6. /// **3 Tage in Quiberon**

Deutschland/FR 2017, ein Film von Emily Atef, 116 Min., frei ab 0 Jahren mit Marie Bäumer, Birgit Minichmayr, Robert Gwisdek

Im Jahr 1981 ist Romy Schneider eine der berühmtesten Schauspielerinnen der Welt. Um vor ihrem nächsten

Filmprojekt ein wenig zur Ruhe zu kommen, gönnt sie sich mit ihrer besten Freundin Hilde eine dreitägige Auszeit in dem bretonischen Kurort Quiberon. Mit der Ruhe ist es schnell vorbei, als Schneider einem Interview mit dem Stern zustimmt. Schon bald treffen der Reporter Michael Jürgs und der Fotograf Robert Lebeck in Quiberon ein. Zwischen den Vieren entspinnt sich ein nervenaufreibendes Psychoduell, das sich über die kompletten drei Tage hinzieht und für alle Beteiligten eine echte Belastungsprobe ist. Das Interview wird legendär...

Mi 6.6. /// **Monsieur Pierre geht online**

Frankreich/DE 2017, ein Film von Stéphane Robelin, 101 Min., frei ab 0 Jahren mit Pierre Richard, Fanny Valette, Yaniss Lespert

Der grantige Rentner Pierre hat sich auf einen einsamen und routinierten Lebensabend eingerichtet. Doch seine Tochter Sylvie bringt ihn mit einem Bekannten zusammen, dem erfolglosen Schriftsteller Alex. Alex soll Pierre in die mysteriöse Welt des Internets einführen und im Zuge dieser mühseligen Eingewöhnung stößt der rüstige Rentner eines Tages auf ein Datingportal. Pierre ist angetan und probiert unter falscher Identität seine keineswegs eingerosteten Verführungskünste aus... Eine französische Liebes- und Verwechslungskomödie für gute Laune jenseits aller Altersgrenzen.

Do 7.6. /// **Mord im Orientexpress**

USA 2017, ein Film von Kenneth Branagh, 114 Min., frei ab 12 Jahren mit Penélope Cruz, Johnny Depp, Judi Dench

Was als verschwenderische Zugfahrt durch Europa beginnt, entwickelt sich schnell zu einer der stilvollsten, spannendsten und aufregendsten Mysterien, die je erzählt wurden. Basierend auf dem Buch der Bestsellerautorin Agatha Christie, erzählt MORD IM ORIENT EXPRESS mit beeindruckendem Starcast in einer opulenten Neuverfilmung die Geschichte von dreizehn Fremden in einem Zug, von denen jeder ein Verdächtiger ist. Ein Mann muss gegen die Zeit ankämpfen, das Rätsel zu lösen, bevor der Mörder noch einmal zuschlägt...

Fr 8.6. /// **The Square**

Schweden/DE 2017, ein Film von Ruben Östlund, 151 Min., frei ab 12 Jahren mit Elisabeth Moss, Dominic West, Claes Bang

Regisseur Ruben Östlund übt mit sarkastisch-entlarvendem Humor Kritik an der zunehmenden Gleichgültigkeit moderner Gesellschaften. Er erzählt von Christian, einem gut aussehenden, erfolgreichen und eloquenten Museumsdirektor in Stockholm, der bei der Vermarktung seiner neuen Ausstellung, aber auch privat mit der von ihm verlangten „political correctness“ in Konflikt gerät.

Nach HÖHERE GEWALT begibt sich Regisseur Ruben Östlund in THE SQUARE in die schillernde Welt der modernen Kunst und öffnet ihre moralischen Falltüren.

Sa 9.6. /// **Wunder**

USA 2017, ein Film von Stephen Chbosky, 114 Min., frei ab 0 Jahren, mit Julia Roberts, Owen Wilson, Jacob Tremblay

Von außen betrachtet ist August „Auggie“ Pullman ein sonderbares Kind: Im Gegensatz zu anderen Zehnjährigen wird er zu Hause unterrichtet und trägt ständig einen großen Astronautenhelm. Doch für dieses Verhalten gibt es einen guten Grund – Auggie wurde mit einer schweren Gesichtsdeformation geboren. Als seine Eltern Isabel und Nate entscheiden, dass ihr Sohn eine normale Schule besuchen soll, muss Auggie seinen Helm abnehmen...

Basierend auf R. J. Palacios hochgelobtem Roman, erzählt WUNDER eine berührende Geschichte über Freundschaft, Mut und Selbstvertrauen.



**KULTURZENTRUM
E-WERK
Erlangen**

Fuchsenwiese 1
91054 Erlangen

Tel. +49 9131 8005-50
Fax +49 9131 8005-10